

Imitation von Handbewegungen

Die Forschung zeigt, dass Imitation von Handlungen ganz verschiedene Funktionen haben kann - sie kann dem Erwerb neuer Fähigkeiten (z.B. beim Sport) dienen. Aber es werden auch Handlungen von sozialen Vorbildern imitiert; hier geht es oft eher um das Verstehen und Erlernen von sozialen Fertigkeiten.

Was Kinder imitieren, hängt dabei auch von dem Modell ab. Es hat zum Beispiel einen Einfluss auf die Imitation, wie alt die Person ist, die das Kind nachahmen soll. Es konnte gezeigt werden, dass Kleinkinder ihnen unbekannte Handlungen besonders häufig nachahmen, wenn das Modell ein älteres Kind oder ein Erwachsener war. Gleichaltrige wurden dagegen nicht so häufig imitiert.



In zwei Studien wollten wir nun die kindliche Imitation von Gesten untersuchen, welche für das Kind keine Bedeutung haben. Es handelte sich einerseits um Fingergesten und andererseits um Gesten, die mit der ganzen Hand ausgeführt wurden (wie z.B. auf dem Foto). Eine erste Studie wurde in den Jahren 2008-2009 mit 116 Kindern im Alter von 3-5;5 Jahren in drei Saarbrücker Kindergärten, einem Kindergarten in Saarlouis und in unseren Räumen an der Universität des Saarlandes durchgeführt. Es wurde untersucht, ob das Alter des Modells und die Art der Darbietung (auf einem Foto, einem Video, oder live) einen Einfluss auf die Imitationsleistung hat. Eine Folgestudie wurde dann in den Jahren 2010-2011 mit 37 Kindern im Alter von 5,5 Jahren bis 6,5 Jahren in unseren Räumen an der Universität des Saarlandes sowie in einem Saarbrücker Kindergarten durchgeführt. Neben der Imitationsaufgabe haben die Kinder auch Tests zu Feinmotorik und zur Visuomotorik bearbeitet. In dieser Studie wurde noch einmal das Alter des Modells untersucht. Gleichzeitig haben wir geprüft, ob die Imitationsleistung mit der Leistung in Feinmotorik- und Visuomotorikaufgaben zusammenhängt.

Die Ergebnisse zeigen, dass Handgesten leichter zu imitieren sind als Fingergesten. Auch zeigte sich bei Handgesten, dass die Kinder besser imitieren konnten, wenn die Geste live oder auf einem Video gezeigt wurde. Im Gegensatz dazu hatte das Alter des Modells keinen Einfluss auf die Imitationsleistung dieser bedeutungslosen Gesten. Aber es zeigte sich, dass die Kinder, welche die Visuomotorikaufgabe sehr gut lösten, auch oft gute Leistungen in der Imitationsaufgabe.

Hiermit bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Eltern, Kindern und Kindertageseinrichtungen, dass sie durch ihre Teilnahme die Durchführung der Studie erst ermöglicht haben!